

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studierendenrat - Postfach 4120 - 39106 Magdeburg, Germany

Antragsformular A7
Application Form A7

Unterstützung von Projekten und kulturellen Veranstaltungen
Funding for Projects and Cultural Events

Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

.....M.A.D. MUN XI.....

Persönliche Angaben des Antragstellers / Applicant's Personal Information

Name / NameSIMON RUPPRECHT.....

Straße / Street.....[REDACTED].....

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Von einem Mitglied des Studierendenrates auszufüllen

To be completed by a member of the Students Council

Der Antrag wurde in der Sitzung am..... behandelt.

Folgende Änderungsanträge und Zusatzvereinbarungen wurden in den Antrag aufgenommen

Der Antrag wurde: beschlossen abgelehnt (Abstimmung ... Ja / ... Nein / ... Enthaltung)

nicht behandelt zurückgezogen

vertagt auf den, mit folgenden Auflagen

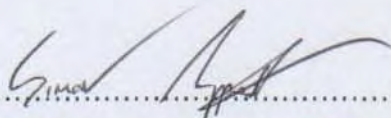
Bewilligte Unterstützung

Magdeburg, den 3.12.2010.....

Magdeburg, Germany, on

.....

Mitglied des Studierendenrates
Member of the Students Council



.....

Vertragspartnerin (Antragstellerin) *
Contracting Party (Applicant) *

* Anträge sind dem Studierendenrat unterschrieben einzureichen.

* Signed applications must be submitted to the Students Council.

Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

Mag MUN XI - Die NMUN Projektgruppe an der OVGU Magdeburg

Name des Antragstellers / Applicant name

Simon Rupprecht

Inhaltliche Beschreibung des Projekts / Description of Project Content

Kurze Beschreibung / Intention des Vorhabens (ggf. ausführliches Konzept anfügen)
Short description / intention of the project (please attach a detailed concept where necessary)

Mag MUN XI ist ein Projekt, welches Studentinnen und Studenten der OVGU Magdeburg auf die Teilnahme an der größten und professionellsten Simulation der Vereinten Nationen (NMUN) in New York vorbereitet.

Datum/Uhrzeit / Date/time 17.-21.4.2011 Zielgruppe / Target audience

Erwartete Teilnehmerzahl / Expected number of participants 16

davon Studierende / Number of which are students 16

Finanzielle Schätzung, bitte detaillierten Finanzplan beifügen

Financial estimate, please attach a detailed financial budget

Gesamtkosten / Total costs 23 030,00 €

Gesamteinnahmen / Total revenue 17 130,00 €

Eintrittspreis (Studierende/Nicht-Studierende) / Admission fee (students/non-students)

750 € / STUDENT

Förderung durch andere Institutionen / Funding from other institutions 9850,00 €

Antragssumme an den Studierendenrat / Amount requested from the Students Council

5900 Euro

Einschätzungshilfe / Assessment Tool

Eigene Einschätzung des kulturellen, akademischen oder studienbezogenen Werts
Self-assessment of the cultural, academic or study-related value of the project

AUSBAU DER INTERKULTURELLEN KOMPETENZEN, VERBESSERUNG
DER ENGLISCHEN SPRACHKUNDFISSE, ERLEBEN DER POLITIK UND ORGANISATION DER
VEREINIGTEN NATIONEN, REPRESENTATION DER OVGU IM AUSLAND

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?
Do you desire/require any special support in the implementation or organisation of your project?

Ja, und zwar / *Yes, namely*.....

Nein, nicht nötig / *No, special support is not required*

**Hiermit versichere ich, dass ich den Antrag ausschließlich im eigenen Auftrag
stelle und alle sonstigen verbundenen Einrichtungen/Institutionen und deren
Anteil dem Studierendenrat angegeben habe.**

I hereby declare that I am submitting this application solely on my own behalf and that I have informed the Students Council of any other organisation or institution linked to the project and the funding that they have provided.

Belehrung:

Eine finanzielle Förderung durch den Studierendenrat ist stets als eine

Verlustunterstützung zu betrachten. Für Projekte mit einer jährlichen Förderung ist das Ende des Haushaltsjahres als Ablauf der Veranstaltung zu betrachten.

Sollte eine Vorfinanzierung nötig sein, so ist diese bis zur Abrechnung beim Sprecher/bei der Sprecherin für Finanzen wie ein zinsloses Darlehen zu behandeln, das 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung fällig wird.

Bei der Abrechnung ist festzustellen welcher Anteil der Verlustunterstützung benötigt wurde, der Restbetrag ist dem Studierendenrat **innerhalb von 4 Wochen** zurück zu zahlen.

Die Fördersumme dürfen wir erst auszahlen, wenn uns bis 14 Tage nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung beim Studierendenrat die Abrechnung (Quittungen und Rechnungen in Kopie ausreichend) vorliegt. Dies ist auch per Mail als pdf-Dateianhang möglich. Im Ausnahmefall, bitten wir einen schriftlichen Antrag an den Sprecher/-in, mit detaillierter Begründung einzureichen.

Wir fördern keine Anträge, die in irgendeiner Weise dem Erhalt von Credit Points dienen oder selbige zur Folge haben.

Ich habe die Belehrung gelesen und bin mit ihrem Inhalt einverstanden.

Instructions:

Financial support from the Students Council must always be considered as **funding for in the case of losses**. For projects with annual funding, the end of the financial year shall be regarded as the end of the event.

If preliminary funding is required, this shall be treated as an interest-free loan that shall become due for repayment 4 weeks after the end of the project or event until it is settled with the Spokesman on Finance of the Students Council.

When this settlement is made, the required amount of the funding in the case of losses must be ascertained and the remaining amount of the loan must be returned to the Students Council **within 4 weeks**.

We can only pay the funding amount if the statement (for which copies of receipts and invoices shall be accepted) has been submitted to the Students Council no longer than 14 days after the end of the project or event. In exceptional cases we require a written request containing detailed reasons to be submitted to the Spokesman.

We shall not approve any funding applications for projects that aim to acquire or result in the acquisition of credit points in any way.

I have read and agree with the content of the instructions.



NATIONAL MODEL UNITED NATIONS

DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER
UNIVERSITÄT MAGDEBURG



“This is the ‘NMUN effect.’ People develop the capacity to surmount great obstacles. This is a boost to anybody’s confidence and an invaluable asset in very realm of life. NMUN has invariably shaped and strengthened my character. All the knowledge that I acquired has conspicuously broadened my horizon. More importantly, NMUN has changed my outlook, as by representing different countries one learns to adopt other view points, which can at times be in contradiction to your own convictions. A change in perception is something that no university seminar will achieve. NMUN, however, does.”

(Rahul Sharma, NMUN 2006)

Projekt-Beschreibung (November 2010)

Das *National Model United Nations (NMUN)* ist die größte und professionellste Simulation der Vereinten Nationen; seit 1946 findet es jährlich im Frühjahr in New York in enger Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen und Gremien z.T. an den Originalschauplätzen statt. Über 4000 ausgewählte Studenten/innen von über 300 amerikanischen und kanadischen, aber auch Vertreter europäischer und asiatischer Universitäten nehmen teil. Das Ziel von UN-Simulationen ist, den Studenten/innen die Struktur und Funktionsweise der einzelnen Gremien der Weltorganisation vertraut zu machen. Grundlegende Idee ist es, im Rahmen der „simulierten“ Ausübung multinationaler Diplomatie das Verständnis der Studenten/innen für internationale Beziehungen und deren Zusammenhänge zu fördern. Die Struktur, Themenschwerpunkte und der organisatorische Aufbau der Komitees des *NMUN* sind so angelegt, daß sie die Realität so wirklichkeitsgetreu wie möglich widerspiegeln. Das *NMUN* bietet den Studenten/innen somit die Möglichkeit, die internationalen Beziehungen zu verstehen und selbst aktiv zu „erfahren“. Zudem ist das *NMUN* Begegnungsstätte für Studenten/innen von Hochschulen aus allen Teilen der USA und anderen Nationen.

Die Teilnahme am *NMUN* nach einer *professionellen Vorbereitung* ist das Ziel der Projektgruppe. Das ist ein aufwendiges Projekt – es

- ist international ausgerichtet – thematisch wie methodisch,
- läuft zum größten Teil in englischer Sprache ab,
- erlaubt den Teilnehmern somit den Erwerb interkultureller (wenn nicht schon „globaler“) Kompetenzen,
- bringt einen neuen Stil und vor allem frischen Geist in den meist nicht sehr motivierenden Universitätsalltag,
- ist in hohem Maße leistungsorientiert, wobei allerdings der Leistungsdruck sich aus der sachlichen und sozialen Dynamik des Projekts aufbaut,
- bringt die Teilnehmer zwanglos zu Engagement und selbstverantworteter Qualifizierung, was sie für ihr weiteres Studium kompetenter macht und besser motiviert,
- stellt einen zwar „simulierten“, aber höchst konkret erfahrenen Praxisbezug her, der schon im Studium vielfach auf ein mögliches künftiges Arbeitsleben verweist.

An der Universität Magdeburg wurde 2000/2001 eine *NMUN*-Projektgruppe völlig neu aufgebaut – die erste eigenständige in den neuen Ländern. Erstmals nahm eine ostdeutsche Universität an nationalen und internationalen außenpolitischen Simulationen aktiv teil – und zwar mit einem unerwartet guten Ergebnis:

Der erstmals und mit nur dreizehn *delegates* teilnehmenden Universität Magdeburg als „Zyperm“ gelang etwas, das so noch nie passiert war – nicht-amerikanische Erstteilnehmer erarbeiteten sich nicht nur auf Anhieb eine Auszeichnung der einfachen Kategorie für ihre Gesamtleistung, sondern erhielten noch als eine zweite Auszeichnung eine der wegen ihrer fachlichen Bedeutung gesuchten Preise für ihre inhaltliche Vorbereitung.

Magdeburg gelang es, im Jahr 2002 diesen Anfangserfolg mit der Rolle "Syrien" zu wiederholen und damit zu konsolidieren; in 2003 erhielten die Magdeburger Student/inn/en für die Rolle „Südkorea“ eine weitere Auszeichnung, 2004 wieder die maximal möglichen zwei Auszeichnungen für die Rolle "Griechenland" und 2005 für die Rolle "Red Cross" sogar als eine von zwei Auszeichnungen das höchste Prädikat "*Outstanding Delegation*", das nur jede zwanzigste Rolle erhielt. Beim NMUN 2006 erarbeiteten sich die Magdeburger Student/inn/en wieder die maximal möglichen zwei Auszeichnungen für die Rolle "Chile" und im Jahr 2007 gelang ihnen ein neuer Rekord: Als "joint delegation" zusammen mit der Schwestergruppe der LMU München vertraten sie die "United States of America (USA)", die wichtigste und eine der schwierigsten Rollen beim NMUN, und zusätzlich die Rolle "Kyrgyzstan"; sie erarbeiteten sich damit vier Auszeichnungen der höchsten Kategorien (2 x "*Outstanding Position Paper*" und 2 x "*Outstanding Delegation*"). Auch 2008 erreichte Magdeburg für "Egypt" zwei dieser *awards* sowie zusammen mit der Münchner Schwestergruppe weitere zwei für den "Holy See". 2009 gewann Magdeburg wieder zwei *awards* für "Armenia" und 2010 wieder zwei für "Jordan" – und gehört nun zu den besten der "mitspielenden" Universitäten und ist neben der LMU München die beste nicht-amerikanische.

Viel wichtiger als die Auszeichnungen sind aber die beeindruckenden Qualifizierungsfortschritte unserer Student/inn/en. Bei allen Teilnehmer haben sich die Fähigkeiten, in Englisch zu arbeiten und zu kommunizieren, rapide entwickelt bzw. verbessert. Junge Menschen, die noch im Spätsommer des Vorjahres kaum in der Lage waren, sich im kleinen Kreis korrekt und flüssig auf Englisch zu unterhalten, sprachen im März in New York frei vor z.T. mehreren Hundert meist amerikanischen Studenten und schafften es vor allem, sich unter diesen in den informellen Diskussionen erfolgreich Gehör zu verschaffen. Das dazu nötige Selbstbewusstsein bezogen sie aus der Erfahrung, daß "es geht", wenn man nur will, und vor allem aus ihrer intensiven und excellenten inhaltlichen Vorbereitung. Alle haben ihre Leistungsfähigkeit methodisch wie fachlich in wenigen Monaten drastisch verbessern können, und sie haben zudem eine Vielzahl dienlicher sozialer Kompetenzen entwickeln bzw. ausbauen können.

Die neue NMUN-Projektgruppe in Magdeburg hat sich konstituiert, die Teilnehmer für 2010/2011 sind in einem aufwendigen Auswahlverfahren ausgewählt worden. Die Gruppe hat sich für das NMUN 2011 zusammen mit der Münchner Schwestergruppe für die "Russian Federation" als joint delegation beworben und diese Wunschrolle auch erhalten.

Im November 2010 findet eine erste mehrtätige Übungs-Simulation des *Security Council* im Kloster Huysburg statt, bei der die ehemaligen Teilnehmer die neuen *delegates* trainieren. Im Februar 2011 nehmen die die neuen Magdeburger "delegates" an GerMUN in Weimar teil: Mit gut 150 Teilnehmern ist GerMUN die größte deutschlandweite UN-Simulationskonferenz der am NMUN mitarbeitenden deutschen Universitäten. Im April geht es dann zum NMUN 2011 in New York.

Die Gesamtkosten pro Kopf der Teilnehmer betragen bis zu 1.800 € (mehrmonatige intensive Vorbereitung, verschiedene Trainingskonferenzen, Flüge, Arbeits-Aufenthalt in New York). Bei etwa 750 € *einanzahlendem* Eigenbeitrag (dazu kommen noch die Kosten für formelle Kleidung und die Lebenshaltungskosten in New York) ist für die Studenten die Grenze erreicht.

Wer daran interessiert ist, daß ausgewählte und engagierte Studenten aus Sachsen-Anhalt frühzeitig

- ▶ einerseits sowohl sensibilisiert werden für komplexe politische, ökonomische und ökologische Dimensionen globaler Probleme *und* Chancen
- ▶ als auch andererseits trainiert werden, auf internationaler und transkultureller Ebene zu lernen und sich auszudrücken, in komplexen Themenfeldern sachlich und zielorientiert zu verhandeln und vor allem die gemachten Erfahrungen ins eigene Erfahrungsumfeld zurückzutragen,

sollte das Magdeburger NMUN-Projekt unterstützen.

⇒ *siehe auch* → www.madmun.de

Kontakt:

Dr. phil. Reinhard Wesel Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691



NATIONAL MODEL UNITED NATIONS

*DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER
UNIVERSITÄT MAGDEBURG*



April 2010

BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER UNIVERSITÄT MAGDEBURG 2009/2010

Akademischer Betreuer: Dr. Reinhard Wesel (FGSE/IPW)

Arbeitsprogramm:

Juni/Juli 2009:

- ▶ Konstituierung eines (ehrenamtlichen) Organisations- und Tutorentams
- ▶ Auswahlverfahren für die neuen “delegates”: Interviews, Ranking

Juli 2009 - Februar 2010:

- ▶ Ausarbeitung von “summer papers” zur individuellen und gegenseitigen Vorbereitung
- ▶ Ausbildungsseminar im Wintersemester 2009/2010 → dreistündig, englischsprachig

November/Dezember 2009:

- ▶ Erfolgreiche Bewerbung um die Rolle *Jordan* beim NMUN-Veranstalter NCCA in New York
- ▶ erste Simulation auf der Huysburg bei Halberstadt (MadMUN)
→ dreitägig; intern; 15 Teilnehmer der Projektgruppe; Simulation des *Security Council (SC)*

Februar 2010:

- ▶ zweite Simulation in Berlin (Weimar)
 - fünftägig; deutschlandweit; ca. 150 Teilnehmer von deutschen Universitäten; Simulation des *Security Council (SC)*, der *General Assembly (GA)* und des *Economic and Social Council (ECOSOC)*
- ▶ Besuch der Botschaft *Jordans* in Berlin für Informationsgespräche mit Diplomaten
- ▶ Besuch des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland in Berlin für ausführliche Briefings durch deutsche Diplomaten über ihre Praxis und die in New York zu spielende Rolle

März/April 2010

- ▶ Führung für die gesamte Gruppe durch das Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York (guided tour)
- ▶ Briefing und Arbeitstreffen für die gesamte Gruppe mit Mitarbeitern des Generalsekretariats der Vereinten Nationen
- ▶ Besuch der gesamten Gruppe in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York; Gespräch mit leitenden Diplomaten und Mitarbeitern
- ▶ Besuch der gesamten Gruppe in der Ständigen Vertretung *Jordans* bei den Vereinten Nationen in New York; zweistündiges Arbeits-Gespräch mit einem leitenden Diplomaten (Counsellor) über Positionen und Arbeitsstil *Jordans* in der UNO
 - Korrektur, aber auch Bestätigung der Ergebnisse der eigenen Vorbereitung auf die Rolle
- ▶ Haupt-Simulation (NMUN, 30.März bis 4.April, *Mariott Marquis venue*) im Hauptquartier der Vereinten Nationen und im *Mariott Marquis Hotel*, Manhattan
 - fünftägig; ca. 2600 Teilnehmer [insgesamt über 4000 in beiden *venues*] von über 130 Universitäten [insgesamt über 250 in beiden *venues*] meist aus den USA:
 - Über 170 "gespielte" Länder- oder NGO-Rollen; Simulation aller wichtigen großen und einer Vielzahl spezieller kleiner *bodies* und *committees* der Vereinten Nationen und einiger anderer internationaler Organisationen

Formelle Anerkennung seitens des NMUN-Veranstalters (NCCA):

Für die Rolle *Jordan* erhielt die Universität Magdeburg:

- **Award “*Outstanding Position Paper*”** für die vor Beginn der Konferenz einzureichenden Arbeitsgrundlagen für die einzelnen *committees*; eine von nur 17 Auszeichnungen bei 170 gespielten Rollen
- **Award “*Distinguished Delegation*”** für die überdurchschnittliche Leistung der Magdeburger *delegates* während der Konferenz; eine von nur 21 Auszeichnungen dieser Kategorie unter den insgesamt 73 Auszeichnungen bei 170 gespielten Rollen

Die lockere Zusammenarbeit (bei weiterhin strikter struktureller und finanzieller Trennung) mit dem Schwesterprojekt an der Ludwig-Maximilians-Universität München (“MucMUN”, betreut von Dipl.-Journ. Christoph Leischwitz und weiterhin von Dr. Reinhard Wesel) war auch in diesem Jahr wieder sehr hilfreich. Die Universität Magdeburg und die LMU München haben auch im Jahr 2010 ihre in den früheren Jahren erarbeiteten Spitzenstellungen unter allen regelmäßig teilnehmenden Universitäten bestätigt; sie gehörten wieder zu den besten der “mitspielenden” Universitäten.

Lerneffekte, Ausbildungserfolge:

Viel wichtiger als diese äußeren Erfolge und offiziellen Anerkennungen waren wie in jeder Projektgeneration die greifbaren raschen Fortschritte unserer Teilnehmer – alle haben sich fachlich, sprachlich und nicht zuletzt auch in ihrer Persönlichkeit in einem Maße weiterentwickelt, wie es derart intensiv und zumal eine ganze Gruppe umfassend nur mittels eines durch den hohen Aufwand an Arbeit, Zeit und Geld so mächtigen Instrumentes wie der systematisch vorbereiteten und konsequent durchgehaltenen Simulationsarbeit möglich ist.

Alle Teilnehmer haben zumal ihre Fähigkeiten, in Englisch zu arbeiten und zu kommunizieren, rasch entwickelt bzw. verbessert. Junge Menschen, die es sich noch vor einigen Monaten kaum zutrauten, auf Deutsch geschweige denn Englisch vor einem größeren Publikum frei zu sprechen, hielten in der Karwoche 2010 in New York Reden vor oft mehreren Hundert meist amerikanischen Studenten – und es gelang ihnen vor allem, sich und ihren Argumenten bei ihren Mitspielern in den informellen Diskussionen nachhaltig und erfolgreich Gehör zu verschaffen. Das dazu nötige Selbstbewußtsein bezogen sie wie ihre Vorgänger in den vergangenen Jahren aus der immer wieder erstaunlichen Erfahrung, daß “es geht”, wenn man nur will, und vor allem aus ihrer intensiven und exzellenten inhaltlichen Vorbereitung. Alle haben ihre Leistungsfähigkeit methodisch wie fachlich in wenigen

Monaten drastisch verbessern können, sie haben zudem eine Vielzahl sozialer Kompetenzen entwickeln bzw. vertiefen können – und insbesondere hatten sie die meist auch intensiv genutzte Gelegenheit, persönliche Kontakte zu ausländischen Universitäten und internationalen Organisationen aufzubauen.

Es ist zwar wegen des zu großen Aufwandes leider nicht möglich, eine verlässliche Statistik zu führen, aber es ist über die Jahre zu bemerken, daß aus dem Magdeburger Projekt heraus ein sehr großer Anteil in eine Tätigkeit auf internationaler Ebene hineinwächst, die Mehrheit der Teilnehmer zumindest auf Zeit (Praktika, Zeitverträge), mindestens ein Drittel aber auch auf Dauer (internationale Organisationen, diplomatischer Dienst, Wirtschaft).

Weitere Informationen, auch über das neue Projekt 2010/2011 ⇒ www.madmun.de

Kontakt:

Dr. Reinhard Wesel

Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691



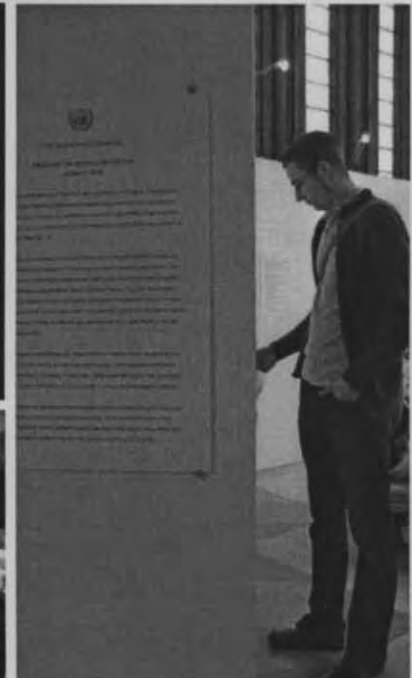
Delegation der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Vom 30. März bis zum 3. April 2010 vertraten 16 Magdeburger Studierende das Haschemitische Königreich Jordanien bei der National Model United Nations Conference in New York. Nach einer intensiven Vorbereitung in wöchentlich stattfindenden Seminaren sowie über die Teilnahme an einer gruppeninternen Simulation des UN Sicherheitsrates auf der Huysburg bei Halberstadt und einer deutschlandweiten Simulation in Weimar bot sich für die Studenten verschiedener Fachrichtungen eine einzigartige Möglichkeit, Spielregeln und Hintergründe der Vereinten Nationen und internationaler Politik hautnah zu erfahren.



Oben: Verhandlungen bei der internen Simulation auf der Huysburg in „formal session“ und „informal session“; Konzentration vor der nächsten Rede.
Mitte: Informelle Verhandlungen im Sicherheitsrat bei der GerMUN in Weimar.
Unten: Sitzung des ECOSOC bei der GerMUN, Jordanische Delegierte im Nebenkomitee der Generalversammlung beim National Model United Nations, Besichtigung des UN-Gebäudes vor dem Start der Simulation in New York.





Oben: Passionierte Rede; Delegation auf dem Weg zum nächsten Termin in New York.
Mitte: Besichtigung des UN-Gebäudes; bei der Abschlussveranstaltung im großen Plenarsaal der Vereinten Nationen.
Unten: Magdeburger „Jordanische“ Delegation mit Auszeichnungen nach der Abschlussveranstaltung und nach einem langen Verhandlungstag auf einem Billboard am Times Square.



Neben Herrn Wesel möchte die Magdeburger NMUN-Delegation sehr herzlich ihren Förderern danken, deren Unterstützung auch in diesem Jahr einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg des Projektes geleistet hat.

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Auswärtiges Amt

Robert Bosch Stiftung

SWM
Magdeburg

studierendenrat
universität magdeburg

fasra
FGSE

Erfahrungsbericht Magdeburg Model United Nations 2010: Wie eine Gruppe Magdeburger Studenten am Model United Nations in New York City teilnahm und über sich hinauswuchs

Seit dem Jahr 2000/2001 besteht das Projekt Magdeburg Model United Nations. Auch die nun zehnte Teilnahme der Universität Magdeburg an der National Model United Nations Simulation in New York City war ein Erfolg, sowohl für das Projekt und die Universität Magdeburg, als auch für jeden teilnehmenden Studenten persönlich.

Beim MadMUN Projekt handelt es sich nicht um ein gewöhnliches Seminar. Durch wöchentliche Treffen mit Dr. phil. Wesel und unseren „Orgas“ (Studenten des Projekts 2008/2009) haben wir uns intensiv mit den Vereinten Nationen, den Funktionen der Organisation, ihren Organen und ihrem Aufbau beschäftigt. Wir haben theoretisch über die Stärken und Schwächen einer Organisation wie den Vereinten Nationen diskutiert, aber auch durch praktische Übungen Verhandlungsgeschick und rhetorische Fähigkeiten trainiert. Die Vorbereitung einiger Referate und Ausarbeitungen zu den von uns dargestellten Ländern hat uns tiefer in die Materie eintauchen lassen als jedes Seminar zuvor. Das Projekt hat uns viel Einsatz abverlangt, uns aber im Gegenzug im Umgang mit einem erhöhten Arbeitsaufwand und im Zeitmanagement geschult.

Auf einer dreitägigen internen Simulation haben wir unser theoretisches Wissen zum ersten Mal praktisch einsetzen können und uns so auf die Teilnahme an der GerMUN in Weimar und der NMUN in New York City vorbereitet. Insgesamt hat sich jeder der teilnehmenden Studenten somit auf die Darstellung der Rolle drei verschiedener Länder vorbereitet. Während der Recherche zu aktuellen politischen Themen haben wir automatisch unsere Kenntnisse der englischen Sprache weiterentwickelt, besonders auf dem Gebiet politischer Fachbegriffe und Formulierungen. Die Simulationen, besonders die NMUN, haben uns in Sachen Verhandlungsgeschick und Argumentationstechnik über uns selbst hinauswachsen lassen. In internationalen Arbeitsgruppen haben wir unsere Teamfähigkeit verbessert und auch Freundschaften mit Studenten aus allen Teilen der Welt geschlossen. Für uns war das MadMUN Projekt 2010 ein wertvoller Einblick in die Strukturen der Vereinten Nationen und eine einzigartige Erfahrung. Wir hoffen, dass noch vielen Studenten nach uns die Möglichkeit gegeben wird, die Vereinten Nationen und auch sich selbst so viel besser kennenzulernen.

Erfahrungsbericht: Teilnahme am Model United Nations Projekt an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Mit dem Magdeburg Model United Nations Projekt (MadMUN X) verbinden wir viele gute Erfahrungen. Einerseits hat es zu einer Verbesserung unserer rhetorischen Fähigkeiten beigetragen, da wir wie „richtige“ Diplomaten Reden zu verschiedenen Themen halten durften. Auch konnten wir schon während des Projektes eine Verfeinerung unserer Sprachkompetenz, durch das Erlernen englischer Fachwörter, feststellen. Darüber hinaus hat uns das Projekt ermöglicht die Strukturen und die zahlreichen Funktionen der UNO detailliert kennenzulernen und besser zu verstehen.

Durch die Teilnahme an den Simulationen (einer internen Simulation, der GerMUN und schließlich der NMUN), auf die wir in unseren wöchentlichen Lehrveranstaltung intensiv vorbereitet wurden, konnten wir außerdem unser Verhandlungsgeschick unter Beweis stellen. Auch haben wir nach den erfolgreich abgeschlossenen Simulationen besser verstehen können, warum der politische Entscheidungsprozess in großen Gremien ein solch langwieriges Verfahren ist und deshalb nur Ergebnisse auf dem kleinsten gemeinsamen Nenner hervorbringen kann.

Aber auch auf der zwischenmenschlichen Ebene hat uns das Projekt um ein wesentliches voran gebracht. Denn es hat durch Gruppendiskussionen und zahlreiche in Gruppen angefertigte Referate, sowie durch die Teilnahme an der NMUN, bei der wir gemeinsam ein Land repräsentiert haben, den Gruppenzusammenhalt gefördert und somit unsere Teamfähigkeit gestärkt. Und es ist gerade Teamfähigkeit, welche als eine der wichtigsten Kompetenzen im späteren Berufsleben angesehen wird. Außerdem hat uns die Teilnahme an MadMUN X durch den erhöhten Arbeitsaufwand, denn wir hatten die regulären Uni-Aufgaben und MadMUN X zu meistern, aufgezeigt wie wichtig es ist sich seine Zeit gut einzuteilen und ein effizientes Zeitmanagement zu betreiben.

Schließlich muss das MUN Projekt aber auch als Möglichkeit für den interkulturellen Austausch verstanden werden. Denn an den Simulationen haben Studenten und junge Menschen aus aller Welt teilgenommen. Durch die Verständigung mit ihnen konnten wir neue Ideen und Konzepte für uns entdecken und sind auch durch diese um zahlreiche Erfahrungen reicher geworden. Natürlich ist die Teilnahme an Magdeburg Model United Nations auch eine Stärkung der UNO selbst, da MadMUN den wichtigen Gedanken der UNO die unabdingbare Notwendigkeit sich für den Frieden einzusetzen an die jungen Leute weiterträgt. Deshalb hoffen wir, dass noch viele Studenten die Möglichkeit haben werden an diesem wertvollen Projekt teilzunehmen.



NATIONAL MODEL UNITED NATIONS

DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER
UNIVERSITÄT MAGDEBURG



⇒ Studentische Gremien

Planungs-Stand: 27. Oktober 2010

Vorläufiger Budgetplan für Teilnahme am NMUN 2011

Notabene! Wegen der Unsicherheiten bei der Entwicklung des Dollarkurses und der Flugpreise ist die folgende Kalkulation zwangsläufig sehr ungesichert. Die Ansätze bei den Einnahmen sind nach langjähriger Erfahrung realistisch, die meisten Antragsverfahren werden aber erst in der nächsten Zeit abgeschlossen.

Ausgaben [16 TN + 1 Betreuer] (1 US-\$ = 0,80 €)	€	€
Flüge (17 x 700,- €)		11.900,00
Aufenthalt New York (nur Hotel ohne Verpflegung, 11 Übernachtungen in 5 Zimmern à 215 \$) = 11.825 \$		9.460,00
Teilnahmegebühren beim NMUN/NCCA (200 \$ pro Gruppe, 125 \$ pro TN, 75 \$ Betreuer) = 2.275 \$		1.820,00
Vorbereitung (Wochenend-Simulation November 3 Tage, 2.000 €, Wochen-Simulation Februar 5 Tage, 3.750 €, Materialien/Kopien/diverses 250 €)	MadMUN (Huysburg) GerMUN (Berlin)	5.750,00
zusammen:		28.930,00
<i>Einnahmen</i>	angefragt/in Aussicht	zugesagt/bewilligt
Innovationsfond der Universität Magdeburg	2.000,00	
Studierendenrat Universität Magdeburg		
Fachschaftsrat FGSE/Univ. Magdeburg		
Auswärtiges Amt der BRD/DAAD	3.200,00	
Robert-Bosch-Stiftung	4.250,00	
private Förderer	400,00	
Eigenbeiträge (<i>einanzahlende</i>) der TN		12.000,00
Träger-Verein (MadMUN-SNAKI e.V.)		1.180,00
	9.850,00	13.180,00
zusammen:		23.030,00
<i>Saldo:</i>		-5.900,00

Kontakt:

Dr. Reinhard Wesel Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691